

Mythos oder Wahrheit?

Die Auflösung für trnd Onlinereporter.



Mythos

„Durch das Rasieren wachsen Körperhaare schneller und dunkler nach.“

Stimmt nicht! Der Haarwuchs wird von Deinem Körper bestimmt – Deinen Genen und Hormonen. Warum wird dieser Mythos also immer wieder weitererzählt? Wenn das Haar nachwächst, wirken die stumpfen Haarenden dicker. Das meiste Haar wächst etwa 0,6 Zentimeter im Monat, was ein Zeichen dafür ist, dass dein Körper gesund ist und genau das macht, was er tun sollte.

Wahrheit

„Für eine sanfte Rasur hilft es, die Haare vorher mit Wasser vorzuweichen.“

Stimmt! Trockene Haare können sehr hart sein, aber durch gründliches Befeuchten kannst Du die notwendige Kraft zum Schneiden reduzieren. Für eine glattere, sanftere und komfortable Rasur ist es daher absolut notwendig, mit Wasser zu rasieren. Weiche die Haare am besten drei Minuten mit warmem Wasser vor (idealerweise bei einer heißen Dusche) und verwende ein feuchtigkeitsspendendes Rasiergel, damit das Haar richtig weich und Feuchtigkeit eingelagert wird. Nach der Rasur spülst Du die jeweiligen Körperpartien mit kaltem Wasser ab, damit sich die Poren schließen, und versorgst die Haut mit einem feuchtigkeitsspendenden Aftershave (Balsam oder Lotion).

Mythos

„Mit einer neuen Rasierklinge hat man öfter Hautabschürfungen und Schnittverletzungen.“

Stimmt nicht! Genau das Gegenteil ist der Fall: Die Rasur mit einer alten, stumpfen Klinge kann für viel mehr Hautabschürfungen und Schnittverletzungen sorgen. Da eine neue Klinge schärfer ist, ist sie auch sicherer.

Mythos

„Je mehr Druck man auf den Rasierer anwendet, desto glatter wird die Rasur.“

Stimmt nicht! Rasiere immer in leichten, sanften Zügen. Dein Rasierer soll die Arbeit für Dich erledigen und nicht umgekehrt. Übe nur leichten Druck aus, drücke nicht zu fest nach unten. Du musst die Haut eigentlich nur sanft überfliegen – und verwende einen guten Rasierer wie den Gillette Body, um ungewollten „Aua“-Momenten gleich entgegenzuwirken.